



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

29.06.1939 (Nr. 176)

Ersteinstmalwöchentlich  
Monatsbezug 2,30 einfl. Zu-  
schlagsbeitrag; Vierteljahresbezug  
2,30 einfl. (einfl. 45,92) Post-  
zusatz 12 Pf. Viertel-  
jahresbezug 10 im voraus  
zahlbar. Postfach: Hamburg 17272.  
Eine Veränderung der Lieferung  
rechtlicher keinen Einfluss auf  
Auslieferung der Zeitung.  
Verlagsgesellschaft: Bremer  
Verlagsgesellschaft, Bremen, Postfach  
51115. Druck: Bremer  
Verlagsgesellschaft, Bremen, Postfach  
12-13. Abdruck: Dienstag-  
tag und Freitag 12 1/2-13 1/2 Uhr.

# Bremer Zeitung



**Parteiamtliche Tageszeitung**  
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

**der Nationalsozialisten Bremens**  
Amtliches Verköndungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Anzeigen - Grundpreise:  
Die 22-mm-Beile im Anzeigenblatt  
13 Pf., die 78-mm-Beile im Zeit-  
blatt 16 Pf. Ermäßigte Grundpreise  
(für kleine Familienanzeigen u. a.)  
sowie sonstige Bedingungen Preis-  
liste 7 Nachtstempel (D) für An-  
zeigen durch den Fernsprecher keine  
Gehalt. Anzeigenliste 16 Pf.  
Geschäftsstellen: In Bremen:  
Am Cateen 6-8, Fern-  
sprecher Nr. 54121, Radikal  
und Sonntag: Fernsprecher  
Nr. 51115; Döberstraße  
Nr. 86, Fernsprecher Nr. 54121.  
In Oylte, Mühlendamm Nr. 2.

Nr. 176 / 9. Jahrgang

Donnerstag, 29. Juni 1939

Einzelpreis 15 Pf.

## naive Spiegelfecherei Englands

Ausichtsloser Londoner Versuch, in der Frage der deutsch-englischen Flottenfrage den Unschuldigen zu spielen

### Seltames britisches Memorandum

Nach zwei Monate langem Stillstehen in Berlin überreicht / Deutschland läßt sich nicht täuschen

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 29. Juni.

Im gleichen Augenblick, in dem die neuen Instruktionen für den britischen Botschafter in Moskau eintrafen, um mit allen Mitteln die Einreise von Kommissaren des Reiches nach Deutschland zu verhindern, schickte die britische Regierung dem deutschen Reichsregierung zwei Monate langem Stillstehen auf die Feinerei durch den jüngere ausgesprochene Annullierung des deutsch-englischen Flottenvertrages zu antworten. Schon bei flüchtiger Lektüre des Textes der englischen Note, deren Ton sich durch eine ausgeprägte Impertinenz auszeichnet und sehr deutlich den auf englischer Seite vorhandenen schlechten Willen dokumentiert, kann festgestellt werden, daß es das offensichtlichste Ziel der britischen politischen und technischen Spiegelfecherei an dem Kernpunkt des gesamten Problems vorüberzugehen. Das britische Memorandum hat folgenden Wortlaut:

#### Allgemeine Erwägungen

1. In ihrem Memorandum vom 27. April d. J. erklärt die deutsche Regierung, daß sie, als sie im Jahre 1935 das Abkommen machte, sich auf einen Vertrag mit dem britischen Flottenvertrag zu beschränken, dies getan habe, auf Grund der festen Überzeugung, daß die Wiederherstellung eines freigelegten Konfliktes zwischen Deutschland und Großbritannien für alle Zeiten ausgeschlossen sei.

2. Die deutsche Regierung rechtfertigt ihre Handlungsweise - nämlich die Lösung des deutsch-englischen Flottenabkommens von 1935, der ergänzenden Erklärung von 1937 und des Teiles III des Flottenabkommens von 1937 - damit, daß das Verhalten der Regierung Seiner Majestät im Vereinigten Königreich zeigt, daß diese Regierung jetzt der Ansicht ist, daß, ganz gleich in welchem Teile Europas, Deutschland in einen freigelegten Konflikt verwickelt werden würde, Großbritannien hätte gegen Deutschland Stellung nehmen müßte, selbst in Fällen, wo englische Interessen durch einen solchen Konflikt nicht berührt wären.

3. Die Frage, ob die Haltung der Regierung Seiner Majestät überhaupt in irgendeinem Falle eine Rechtfertigung dafür sein kann, daß die deutsche Regierung diese Verträge löst, ohne daß mindestens vorher eine Konsultation zwischen der beiden Regierungen stattgefunden hätte, wird weiter unten behandelt. Es trifft nicht zu, daß, ganz gleich in welchem Teile Europas Deutschland in einen freigelegten Konflikt verwickelt werden würde, Großbritannien heutzutage gegen Deutschland Stellung nehmen müßte. Großbritannien könnte nur dann gegen Deutschland Stellung nehmen, wenn Deutschland eine Angriffsabsicht (act of aggression) gegen ein anderes Land begäbe; die britischen Entscheidungen, auf die die deutsche Regierung in ihrem Memorandum offenbar Bezug nimmt und die Garantien Großbritannien an gewisse Länder zum Gegenstand haben, könnten sich nur dann auswirken, wenn ein solches Land durch Deutschland angegriffen werden sollte.

4. Die deutsche Regierung nimmt in ihrem Memorandum das Recht in Anspruch, die britische Politik als eine Politik der Einseitigkeit zu bezeichnen. Diese Bezeichnung

ist ohne jede Berechtigung und offenbar ein Mißverständnis der britischen Absichten, die richtiggestellt werden müssen.

5. Die Handlungsweise, mit der die deutsche Regierung kürzlich gewisse Gebiete des Reiches einverleibt hat, gleichwohl aus dem Ansehen der deutschen Regierung die Rechtfertigungsgründe dafür zumachen zu können, zweifellos vielerorts zu einer hart gewordenen Einstellung geführt. Die Schritte, die die Regierung des Vereinigten Königreiches daraufhin getan hat, haben keinen anderen Zweck als den, zur Beilegung dieser Angelegenheit, und zwar dadurch, daß die kleineren Nationen dazu veranlaßt, sich im Genuß ihrer Unabhängigkeit

6. Ebenso hat die Regierung Seiner Majestät auch wieder die Ansicht nach den Reich, der Entscheidung des deutschen Handels-Sanktionen zu gehen. Im Gegenteil, auf Grund des deutsch-englischen Zahlungsabkommens ist Deutschland ein erheblicher Betrag von freien Devisen zum Gewinn von Rohstoffen zur Verfügung zu gewärtigen. Dieses Abkommen ist für Deutschland im Hinblick auf die Rohstoffe zur Verfügung zu gewärtigen. Dieses Abkommen ist für Deutschland im Hinblick auf die Rohstoffe zur Verfügung zu gewärtigen.

7. Der jüngste Wunsch der Regierung Seiner Majestät war für keineswegs die Beilegung eines Konfliktes mit Deutschland, sondern die Herstellung englischer Beziehungen auf der Grundlage gegenseitiger Anerkennung der Notwendigkeiten beider Länder bei gleichzeitiger beherrschender Mäßigkeit auf die Rechte anderer Nationen.

## General Knochenhauer gestorben

Beileidstelegramm des Führers

Hamburg, 29. Juni.

Der Kommandierende General des X. Armeekorps, General der Kavallerie Knochenhauer ist Mittwochsabend gestorben.

Wilhelm Knochenhauer wurde am 16. Januar 1878 in Meiningen geboren. Er trat am 10. April 1896 als Fahnenjunker beim Inf.-Regt. 97 in Saarburg ein und wurde hier am 16. Dezember 1900 zum Leutnant befördert. Nach Beendigung der Kriegsakademie wurde er auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Großen Generalstab kommandiert und nach Beförderung zum Hauptmann am 1. Oktober 1913 zum Adjutanten der Inspektion der Kriegsschulen ernannt.

Bei Kriegsausbruch rückte der damalige Hauptmann als Kompanieführer mit dem 2. Garde-Reiter-Regiment ins Feld. Im November 1914 wurde er verwundet. Am 1. Oktober 1931 erfolgte die Beförderung zum Generalmajor und vier Wochen später die Ernennung zum Kommandeur der 3. Kavallerie-Division. Nach der am 1. Oktober 1933 erfolgten Beförderung zum Generalleutnant wurde er zum Inspekteur der Kavallerie ernannt.

Nach Wiedereröffnung der allgemeinen Wehrpflicht wurde Generalleutnant Knochenhauer im Frühjahr 1935 Kommandierender General des X. Armeekorps und Befehlshaber im Wehrkreis X in Hamburg. In dieser Stellung erfolgte die Beförderung zum General der Kavallerie am 1. Januar 1936.

#### Staatsbegräbnis am 2. Juli in Hamburg

Berlin, 29. Juni.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat für den verstorbenen Kommandierenden General des X. Armeekorps, General der Kavallerie Knochenhauer, Staatsbegräbnis befohlen. Der Staatsakt findet am 2. Juli in Hamburg statt.

Der Führer kündete in die Weise des verstorbenen Generals der Kavallerie Knochenhauer folgendes Beileidstelegramm: „In dem kühnsten Kampf, den Sie durch den Tod Ihres in Krieg und Frieden bewährten und von mir hochgeschätzten Gatten erlitten haben, spreche ich Ihnen mein aufrichtiges Beileid aus.“

gez.: Adolf Hitler.

## Engstes Zusammenwickeln gesichert!

Deutsche und italienische Luftwaffe in einer Front - Besprechung zwischen Generalfeldmarschall Göring und General Valle

Berlin, 29. Juni.

Am 27. Juni mittags empfing Generalfeldmarschall Göring in Koenigsfeld den mit einer Kommission italienischer Generalstabsoffiziere seit einigen Tagen in Berlin weilenden Staatssekretär der italienischen Luftfahrt, Armeegeneral Valle, in Gegenwart von Generaloberst Milch.

In einer besonders herzlichen zweitägigen Unterhaltung wurden Generalfeldmarschall Göring und Armeegeneral Valle mit Generaloberst Milch vor vier Wochen in Rom und in den letzten Tagen in Berlin befreundeten Besprechungen vorgegangen. Hierbei wurde übereinstimmend festgestellt, alle Fragen der Einigungsgründung, Organisation, Ausbildung und Technik über das bisher vereinbarte Maß weiterschreiten zu lassen und zu vertiefen. Die Grundlagen für engstes Zusammenwickeln der deutschen und italienischen Luftwaffe sind damit gesichert.

Nach einer Odenszerűen im Auftrag des Führers an alle ausstehenden italienischen Offiziere durch den Generalfeldmarschall verbracht, dieser bei einem Frühstück noch längere Zeit in kameradschaftlicher Unterhaltung mit seinen italienischen Gästen.

#### Der Besuch Valles beendet

Berlin, 29. Juni.

Seine Excellenz der Königlich-italienische Staatssekretär der Luftfahrt, General Valle, hat seinen Besuch in Deutschland einschließlich und mit dem Mittwochs von Berlin aus zum Aufbruch gefahren. Zu seiner Verabschiedung waren auf dem Flughafen die Staatssekretäre der Luftfahrt und General-

inspekteur der Luftwaffe, Generaloberst Milch, sowie der Königlich-italienische Botschafter Altolico und der italienische Luftattaché General der Flieger Vioita mit seinen Gehilfen anwesend. Auch die übrigen Mitglieder der Kommission, wie ferner die Generalität der Luftwaffe, darunter General der Flieger Stumpff, General der Flieger Ridel, General der Flieger von Weidenhoff und Generalleutnant Ibel waren erschienen. General Valle verabschiedete sich herzlich und herzlich für die Ehrentafel, auf worauf unter den Klängen der Giovinetta sein Aufbruch startete. Ihre Excellenz Frau Valle hat ebenfalls Berlin verlassen. Zu ihrem Abschied hatten sich auf dem Flughafen Tempelhof der Staatssekretär der Luftfahrt und Frau Milch sowie der italienische Luftattaché und Frau Vioita eingefunden.

#### „Stählerner Pakt“

Ein weltgeschichtliches Dokument der untrennbaren deutsch-italienischen Verbundenheit

Rom, 29. Juni.

„Stählerner Pakt“ lautet der Titel einer neuen erschienenen Schrift, in der alle Taten und Erklärungen des Führers, des Duce, der Außenminister von Ribbentrop und Ciano sowie der Wortlaut des deutsch-italienischen Abkommensvertrages für das italienische Volk zusammengestellt sind. Die Schrift bezeugt die dokumentarische Bezeugtheit, die zur Befriedigung des zwischen den beiden Nationen und ihren Anhängern abgeschlossenen Bündnisvertrages, indem sie betont, daß diese grundlegende Darstellung der Geschichte der Gegenwart und Zukunft des imperialen italienischen Italiens und des nationalsozialistischen Deutschlands in jedes italienische Haus gehören.

#### Die italienischen Frontkämpfer am Ehrenmal

Berlin, 29. Juni.

Die 500 als Gäste der Vereinigung Deutscher Frontkämpferverbände aus einer Deutschlandfahrt befindlichen italienischen Frontkämpfer, legten am Mittwochs um 12 Uhr zu Ehren der im Weltkrieg gefallenen deutschen Soldaten am Ehrenmal unter den Linden einen Kranz nieder. Bei ihrer An- und Abfahrt wurden die italienischen Frontkämpfer von der Bevölkerung, die dem Ehrenmal in großer Zahl bejubelte und die Straße unter den Linden dicht umlängte, immer wieder lebhaft und herzlich begrüßt. Vor dem Ehrenmal hatten eine Ehrenkompanie des Abregiments Großdeutschland sowie Ehrenformationen des NS-Deutscher Reichsbundes und der NSKK, mit Musikföhrern und Spielmannszug Aufstellung genommen. Carlo Delcroix, NS-NS-Überwachungsleiter, General der Infanterie Herzog von Calburg, Reichsfliegerführer General des Fliegerregiments Reinhold und Reichsfliegerführer Oberstleutnant der Infanterie gemeinsam mit dem Kommandanten von Berlin, Generalleutnant Geiert, die Front der Formationen ab. Unter den Klängen des Liedes vom guten Kameraden legte dann Ehrenpräsident Delcroix einen Kranz mit rot-weiß-grüner Seife geschmückten Kranz am Ehrenmal nieder. Nach einer Minute füllten Generalen folgte der Vorbeimarsch der Ehrenkompanie.

Nach Einleitung des Oberbefehlshabers des Frontkämpferverbandes von Braunschweig, Reiteren die in Berlin weilenden Vertreter des italienischen Kriegsoberbefehlshabers der Infanterieoberbefehlshaber am Mittwochs einen Besuch ab. Folgend waren die italienischen Gäste zu einem Abendessen im Offiziersheim der Infanterie regiments geladen.

## Unser Tagesspiegel

(Unsere heutige Ausgabe umfaßt 14 Seiten)

Japan hat keine Forderungen an England formuliert.

Im britischen Unterhaus gab MacDonald eine klare Erklärung zu den Palästinenser-Gesetzen ab. In einem impertinenten Memorandum zur Frage des deutsch-englischen Flottenvertrages gestiftet sich die Londoner Regierung in neuen Spiegelfechereien.

Mussolini nahm an der Spitze des Trauergefolges am Staatsbegräbnis für den Vater des italienischen Außenministers teil.

Die Besprechungen zwischen Generalfeldmarschall Göring und General Valle haben das engste Zusammenwickeln der deutschen und italienischen Luftwaffe gesichert.

Reichsfliegerführer Göring empfing die Teilnehmer der Großdeutschen Feiern.

General Knochenhauer ist gestorben. Oberst Dr. Sommer überlag nach einem herzlichen Abschied von seiner Truppe und den Beamten und Arbeitern des Fliegerhorstes Delmenhorst auf dem Appellplatz vor dem Kommandantengebäude in Delmenhorst die Gruppe ihrem neuen Kommandeur Walter Geymann.

Die Nordsee-ES. ist für ihre großen Bremer Wehrwettkämpfe gestiftet.

Eine wichtige Mitteilung ist über die Durchführung der Verhandlungen am 1. Juli in Bremen ergangen.

Heute keine Erlösung beim Wehrdeutschen Rundfunk berichtet unser Ad.-Mittearbeiter.

Eine Hochmarinertafeltruppe in Serbien hatte schwere Verluste zur Folge.











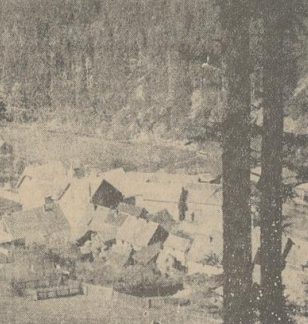
# Reisen und Wandern

## Zwischen Schneekopf und Wartburg

Mit dem Begriff „Thüringer Wald“ verbindet sich leicht die Landschaft, die sich von den Havelbergen bei Eisenach bis hinauf in das Gebiet der oberen Saale erstreckt. Erst wenn man sich näher mit den Namen dieses Thüringer Landschaftsteiles befaßt, merkt man, wie man die Vielfältigkeit des Charakters innerhalb der einzelnen Gebiete gewahren werden. Wenn sich in der Thüringer Landschaft ausbreitet, der wird betonen müssen, daß das Gebiet, dessen bodenbegrenzte Wälder sich zwischen der Wartburgstadt Eisenach und dem Goethehäuschen in Jena ausbreiten, eine in sich geschlossene Landschaft bildet, die am ehesten die Bezeichnung „Thüringer Wald“ tragen darf. In diesem Bereich des Thüringer Waldes gibt es keine höchsten Erhebungen und hier hat es auch keine markanten und, was die Höhenlage angeht, am meisten in das Blickfeld tretenden Punkte. Da man nun nicht die ganze Romantik dieses Landschaftsteiles der Thüringer Erde erleben oder man das Land aus den zahlreichen Schichten aus Sanden und Kalksteinen kennt, auf jeden Fall wird sich doch mit dem Namen Eisenach, mit dem Schneekopf bei Oberhof, mit Jena und am Südrand des Gebiets mit dem schönen Kurort Bad Liebenstein eine feste Verankerung verbinden. Das sind aber nur die Namen, die auch bei denen Klang haben, die sich bisher mit Thüringen und seinen Wäldern als Erholungsgebiet noch nicht weiter überfordert befähigt haben.

Man zu bieten haben, an einem Tage in sich auf. Das Auto führt nicht von Eisenach über Waltershausen nach Friedrödern. Vielmehr gibt sich hier noch Gelegenheit zu einem Abstecher nach dem dicht benachbarten Zella und schließlich auch eine Ausfahrt zum Großen Siedenberg, der wie ein Kaminrauch ins Thüringer Land hin einragt und von dessen tausend Meter hohem Gipfel man über die gesamte Breite des Thüringer Waldes hinweg auf die Ebene blickt wie auf eine große Ebene. Schon diese Aussicht allein gehört zu den einprägsamsten Eindrücken, die die Thüringer Landschaft in so reichem Maße vermittelt. Über Gotha, Arnstadt, Hildesheim und schließlich nach Nordhausen führt der Reichsautobahn, dessen Räder das Goethehäuschen trägt. Von Jena aus ist dann die Ausfahrt über Klaus Gerberg nach Oberhof ein Stück besonderen Erlebens. Gewiss bietet sich eine solche idyllische Fahrt ohne jeden längeren Aufenthalt in den einzelnen Orten Gelegenheit, flüchtig mit einem der idyllischen Teile Thüringens Bekanntschaft zu machen. In den sogenannten Kurorten Friedrödern, Zella und Oberhof ist ein Zwischenaufenthalt immer angebracht, denn hier bietet sich das geistigste Leben, wie es Badorte allenfalls auszeichnen, in seiner ganzen abwechslungsreichen Präge.

Wir fügen schon, daß eine Fahrt im Wagen durch Thüringen nur einen flüchtigen Eindruck vermittelt. Gewiss sind Möglichkeiten genug vorhanden, von dem großen Verkehrsströmen abzuweichen und auf den betrieblichen Nebenwegen gewissermaßen in das Innere des Thüringer Waldes einzudringen. Aber die Schönheit ist bei den meisten immer noch am stärksten, wo der menschliche Fuß nur selten Eintritt findet. Dabei sind die Menschen, die einen der zahlreichen Kurorte zum ersten Standplatz auswählen und von hier aus in Tageswanderungen auf „Entdeckung“ ausgehen, auch am glücklichsten, denn sie



Stutzhau-Schwarzwald bei Oberhof. Aufnahme: W. Gutsmann, Eisenach. Die, die die letzte Wälderwanderung von Eisenach bis zu dem an den Fronten am angelegentlichsten Blaufränkisch auf dem alten Bundesweg, dem Rennsteig, zurückgelegten Jena hat sich Thüringen in seiner ganzen Vielfalt des Landschaftsbildes im wahrsten Sinne des Wortes offenbart. W. U.

### OSNABRÜCK und seine Berge

Herliche Lage zwischen Wichelgebirge und Teutoburger Wald. Mittelalterliches Stadtbild mit dem historischen Friedenssaal im alten Rathaus. Günstige Anfahrtswege auch für Autowanderer. Theater, Konzerte, Heimathortgen. Auskunft: Städtisches Verkehrsamt, Rathaus.

Die führenden Hotels:

<b>Hotel Dütting</b> Besitzer C. Raub, Fernr. 5757-58	<b>Hotel Hohenzollern</b> Besitzer W.E. Meyerrose, F. 5058
<b>Hotel Germania</b> Bes. Ed. Petersilie, Fernr. 4111-15	<b>Röbers Hotel u. Stadtschänke</b> Besitz. Georg Röber, Fernr. 3343

Hauptbahnhofs-Gaststätten: Hubert Schorn, Fernruf 6077

### WUPPERTAL (ELBERFELD) erwarde Dich

Kultureller Mittelpunkt des Bergischen Landes zwischen Ruhr und Sieg. Der ergiebige Ausgangspunkt für Wanderungen in die wundervolle Umgebung, in das Land der Burgen, Wälder u. spiegelhellen Talparrern. Ausgezeichnetes Verkehrsnetz, weltberühmte Schwebebahn. Preiswerte Unterkunft u. Verpflegung. Prädig in die Parklandschaft eingebettete Zoologische Gärten.

## Bremens schöne Umgebung

<b>Küchhäus Dangast</b> Wochenend Jeden Sonnabend Tanz Verlangen Sie Prospekt	<b>Osterholz-Tenever</b> Bierstedts Sommergarten Biersteck, ur. idyllischer Garten. 30 m hoch. 1000 m². 18. Juni, 9. Juli, 12. Sonntag ab 5 Uhr Tanz!
<b>Parkhaus Rastede</b> herlicher Park, fast Schloßbesichtigung!	<b>Café zur Mühle</b> Schäfer, Getr., Kaffee, etc. Schönster idyllischer Sommergarten im Regenwald. Wer Wälder, Schöne Ausflugsstelle.
<b>Tiergärten und Aquarium der Stadt Bremerhaven</b> Größere der Polarzoen, Man chana, Tiere d. Nordsee, einzigartig Fischvolkpark	<b>Austflugsort Engelnsmühle-Bäke</b> 5 km n. Anholt, Post Vechta, F. Vaback 116, 10. Osterholz, Vaback, Brautigam.

### Blühende Gesundheit im Staat BAD MEINBERG

Autoburger Wald. Rheuma- und Gichtkurort. Preiswerte Unterkunft u. Verpflegung.

### Melle

Rheuma-Stoffwechselkurort. Mellen-Darm- u. Gallenleiden. Bodenerwerder. Zur Königszinne, Hotel. Vorzügliche Pension. Wirten früherer erste Köchin von Bismarck. Direkt an Wald und Weser. Kanustation, Fernspr. 369. C. Fleischer.

## BAD ESSEN Waldhotel

### Sauerland

Das südwestfälische Bergland, 400-840 m Höhe. Das neue beliebteste Ferienziel.

<b>Attendorn</b> und seine berühmte Aischbach	<b>Kreis Olpe</b> Berge und Täler, Wälder und Seen, herrliches Land
<b>Bilstein</b> an der „Hohen Brack“, die Quelle aller Ferienlust — Erholung	<b>Plettenberg</b> im Lennetal, Wälder, Wasser, Freibad
<b>Kreis Brilon</b> im Hochsauerland, Berge, Wälder, Diemelsee	<b>Soest</b> die Stadt des deutschen Mittelalters
<b>Ebbegebirge</b> und Volmetal, Auskunft V.A. Lössenfeld	<b>Usseln</b> Hohes Rothaar, Luftkurort und Winter-sportplatz. Moderne Hotels
<b>Fredeburg</b> Luftkurort im Hochsauerland, 540 bis 818 m	<b>Willingen</b> Hohes Rothaar, mit dem 838 m hohen Elteberg. Moderne Hotels
<b>Freienohl</b> Luftkurort, das löst inmitten wilder Berge	<b>Winterberg</b> Luftkurort, 700-840 m, am Röhlen Asten, Wald, Freibad
<b>Hagen</b> das Eingangstor zum Sauerland zwischen Bergen und Seen	<b>Witten</b> die schön gelegene Stadt im mittleren Sauerland
<b>SIEGERLAND</b>	<b>WITTGENSTEIN</b>
<b>Hilchenbach</b> der herrliche Luftkurort des Siegerlandes	<b>Laasphe</b> Stadt und Land, Luftkurort und Sommerfrischheim im oberen Lahntal

Kreis Siegen Täler, Wälder und Höhen, Freibäder, preiswerte Gaststätten. Auskunft und Werbchriften durch alle Reisebüros, die örtlichen Verkehrsämter und den Landesverkehrsverband Westfalen, Dortmund.

### Städte am Wege ins schöne Sauerland

die sehenswerte Industrie- und Theaterstadt / Führende Schauspielbühnen / Bergbau- und Mineralienmuseum / Rathaus / Stadtpark. Herrliches Sauerland mit den Burgen Blankenstein und Kemnade.

**Bochum**

**Dortmund** Westfalens größte Stadt / Bemerkenswerte historische und moderne Bauten / Bekannt durch die Westfalenhalle und sein hervorragendes Bier.

### Kloster Loccim

Wald Wasser - Heide Jugendherberge

### Bad Salzschiefl Moorbad

AUSKUNFT DURCH DIE KURVERWALTUNG

Hauptniederlage des Bonifaziusbrunnens: J Postels, Bremen, Polsterstraße 14, Ruf: 20244

### Barsinghausen

Wald- und Heidekurort. Ausgezeichnetes Verkehrsnetz, weltberühmte Schwebebahn. Preiswerte Unterkunft u. Verpflegung. Prädig in die Parklandschaft eingebettete Zoologische Gärten.

### Kneipp Kurort Bad Lauterberg

Das 100-jährige Wasserheilbad. Ausk. und Prospekt durch das Verkehrs-Büro Lauterberg und alle Reisebüros.

### Osterode Harz

Schönes altes Stadtbild — Gärten, Parks, Seen, Wald. Auskunft: Siegenalben.

### Das Dornröschen der Nordsee

Familienbad Jnzel. Mäßige Preise. Weg. Embden - Nordheim. Prospekt durch Kurverwaltung u. Reisebüros.

### Blumenthal

Wasser, Wald und Heide bieten Erholung und schönste Ausflugs-möglichkeiten. — Ausgezeichnete Badeanstalt — Strandpromenade. Auskunft und reichhaltige Werbchriften: Verkehrsamt Blumenthal-Unterweser (Rathaus)

### Hotel »Zur Glocke«

Inh. Chr. Hesse, Ruf. 412, Vegesack. Klubzimmer, Bundes-Kegelbahnen. Geeignet für Kl. Betriebsausfahrten.

### LESUM Strandbad Lesum

Herrliche Bade-, Spiel-, Sportanlagen in schöner landschaftlicher Lage am Deichweg, 10 Minuten von der Endstation Burg (Linie 8). Gymnastikkurse für Kinder und Erwachsene.

### Wohin? Villa Marbel

Beliebtes Ziel für Familien-Kränzchen und Betriebs-Ausflüge.

### 3 Worte? Wohin? Rogge Düsen HOTEL WALDFRIEDEN

Das Haus für Wandflieger, Betriebsausflüge, Familien, Hochsee-Reisen. Auskunft: Siegenalben.

### Besucht das Lillienthal

Die bekannte gute Küche / Sonntags Konzerte und Tanz. Heiterer Garten / Spielmanns-Kapelle.













Börsenberichte

Kaffee
Bremer, 28. Juni. Unverändert ruhiges Geschäft. Man...

Hamburg, 28. Juni. Der Handel am heutigen Platz sowie...

Prime Santos-Kaffee in Pfg. 7/16 ke netto
12.30 Uhr (Neuer Konten): Juli 30 B, 28 O, 28 S, 28 G...

Kakao
Hamburg, 28. Juni. Rohkaka: Die rubre Grundstimmung...

Zucker
Neuburg, 28. Juni. Gemalt. Melis: prompt per 10 Tage...

Metalle
Hamburg, 28. Juni. Metall: Kupfer, Zinn, Zink...

Antimon Regulus
Kaufper (per Tonne)
Standard per Kasse 42-46...

Nickel Inland
Standard per Kasse 220-230
42 S Monats 42-43...

Silber
Standard per Kasse 18-19
42 S Monats 18-19...

Gold
Standard per Kasse 120-125
42 S Monats 120-125...

Reichsbankdiskont 4 %
Hanseatische Wertpapierbörse

Table with multiple columns listing various securities, banks, and exchange rates under the heading 'Hanseatische Wertpapierbörse'.

Luftlos

Hamburg, 28. Juni. Die Aktienmärkte waren wieder ohne...

Kaum verändert
Hamburg, 28. Juni. Die Aktienmärkte hatten bei wenig...

Ruhig
Berlin, 28. Juni. Der Ausgleich von Angebot und Nachfrage...

Am Rentenmarkt gingen von Banken Deutsch-Asiatische...

Dollar = 2.483 (2.483) RM

Englisches Pfund = 11.67 (11.67) RM

Frankfurt a. M., 28. Juni. Die Erholungen im Aktienmarkt...

Frankfurt a. M., 28. Juni. Die Erholungen im Aktienmarkt...

Frankfurt a. M., 28. Juni. Die Erholungen im Aktienmarkt...

Niedersächsische Börse

Table listing various securities and exchange rates under the heading 'Niedersächsische Börse'.

Verlin, 28. Juni. Die Börse war heute wieder ohne...

Neuburg, 28. Juni. Am der Börse war heute wieder ohne...

Berliner Devisenkurs

Table with columns for Telegraphische Auszahlung, Gold, and Devisenkurs for various countries.

An den internationalen Devisenmärkten ergaben sich am...

Auslandsdevisen

Table listing exchange rates for various foreign currencies like London, Paris, Amsterdam, etc.

Berliner Börse

Table listing various securities and exchange rates under the heading 'Berliner Börse'.

Fortlaufende Notierungen

Table listing various securities and exchange rates under the heading 'Fortlaufende Notierungen'.

Paris, 28. Juni. Die Börse war heute wieder ohne...

Kopenhagen, 28. Juni. Die Börse war heute wieder ohne...

Konkurrenz

Bochum, 28. Juni. Die Konkurrenz zwischen den verschiedenen...

Zolländerungen

Im Reichsanzeiger Nr. 145 vom 28. Juni 1939 ist eine...

Kontingentsveränderungen bei Rindern und Schweinen

Auf den Sechswöchigenmärkten wurde die Bekämpfung über...

Der Reichswirtschaftsminister hat die Geltungsdauer der...

Table listing various exchange rates and market data under the heading 'Lombardsatz 5 %'.

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %

Reichsbankdiskont 4 %